

NWZONLINE.DE - REGION - STADT OLDENBURG -

BBS HAARENTOR MIT WIRTSCHAFTSGYMNASIUM BEI IPAD-NUTZUNG WEIT VORNE: SCHÜLER NUTZEN IPADS SCHON IN KLAUSUREN

08.01.2022

**PLUS BBS HAARENTOR MIT WIRTSCHAFTSGYMNASIUM BEI IPAD-NUTZUNG WEIT VORNE**

## Schüler nutzen iPads schon in Klausuren

von Karsten Röhr



An der BBS Haarentor als IT-Pilotschule der Stadt laufen im Zuge der Digitalisierung zahlreiche Klassen komplett mit iPads.  
Bild: Pook

**Der komplette 11. und 12. Jahrgang am Wirtschaftsgymnasium arbeitet mit iPads. Koordinator Matthias Pook zieht hier eine erste, sehr positive Bilanz.**

**OLDENBURG** - Seit Beginn des vergangenen Schuljahres arbeitet der gesamte 11. und 12. Jahrgang der Oberstufe des Wirtschaftsgymnasiums (WGO) in jeweils fünf Klassen mit iPads im Unterricht. WGO-Koordinator [Matthias Pook](#) sagt: „Unsere Erfahrungen zeigen schon jetzt, dass das ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist.“ Sie würden damit auf die künftigen Anforderungen der Arbeits- und Studienwelt vorbereitet. Digitalisierung sei der Schlüssel für spätere Handlungskompetenz. Pook: „Es wird damit an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angeknüpft und die Motivation für eigenständiges Lernen genutzt.“

### Immer alles dabei

Die **BBS Haarentor**, an der das WGO beheimatet ist, ist die IT-Pilotschule der Stadt. Sie hat eine völlig neue Medienausstattung bekommen, mit der ein moderner Unterricht und gemeinschaftliches Arbeiten ermöglicht wird.

Für Matthias Pook liegen die Vorteile der Arbeit mit iPads auf der Hand. Er sagt: „Die Schülerinnen und Schüler haben immer alle Schulunterlagen dabei. Sie müssen keine schweren Mappen und weniger Schulbücher mit zur Schule bringen.“ Auch die Teamarbeit mit anderen Mitschülern werde erleichtert, auch durch die gemeinsame Arbeit an virtuellen Dokumenten. Mitschriften aus dem Unterricht könnten zu Hause leichter überarbeitet, verbessert und übersichtlicher gestaltet werden, dadurch präge sich der Stoff noch besser ein. Handschriftliche und mit der Tastatur erstellte Texte ließen sich leicht miteinander verbinden.

### Präsentation einfacher

Matthias Pook sagt: „Aufzeichnungen und digitale Arbeitsblätter können mit Bildern oder Videos verknüpft werden. Auf Unterlagen in Papierform können wir weitestgehend verzichten, das ist ökologisch ein Vorteil.“

Verschiedene Arbeitsergebnisse könnten im Unterricht am „ActiveBord“ präsentiert und miteinander verglichen werden. Gerade in Zeiten von Corona



habe sich der iPad-Einsatz in der Schule besonders bewährt, da digitale Unterrichtsformen erleichtert würden.

### Einsatz in Klausuren

Zu Hause könnten die Schüler die iPads für schulische und private Zwecke in vollem Umfang nutzen. Sobald sie die Geräte in der Schule verwendeten, seien nur noch die Apps zu öffnen, die auch im Unterricht zur Anwendung kämen. Pook: „In bestimmten Klausuren werden die iPads bereits eingesetzt, für die Abiturprüfungen ist das ebenfalls geplant.“ Mit den iPads spare man sich die Anschaffung von teuren Taschenrechnern und Digitalübersetzern.

Die iPads werden von den Eltern über einen von der Schule organisierten Händler beschafft. Die versicherten Geräte können entweder sofort oder über den Zeitraum der Oberstufen monatlich bezahlt werden – mit etwa 17 Euro im Monat.

Mehr Infos unter [wgo.bbs-haarentor.de](http://wgo.bbs-haarentor.de)

Eine digitale Info-Veranstaltung des WGO für kommende Schüler findet am Donnerstag, 13. Januar, 19 Uhr statt – virtuelle Teilnahme über [www.bbs-haarentor.de](http://www.bbs-haarentor.de).



**Karsten Röhr** Redakteur / Redaktion Oldenburg



Schreiben  
Sie mir



Rufen Sie mich an:  
0441 9988 2110



Folgen Sie  
meinen Artikeln